

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 79

Februar 2002

EINLADUNG

zur **Jahreshauptversammlung 2002**

am **Mittwoch, 06. März 2002, 20.15 Uhr**

im **TSG-Vereinsheim (Hössen)**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Ehrungen
4. Kassenbericht 2001
5. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 2002
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Haushaltsvoranschlag 2002
9. Anträge
10. 125 Jahre TSG: Bericht über Vorbereitungen
11. Verschiedenes

Nach der Satzung der TSG Westerstedde ist die Jahreshauptversammlung eine **Delegiertenversammlung**, die jedoch selbstverständlich **offen für alle Mitglieder** der TSG Westerstedde ist. Stimmberechtigt sind aber nur die von den Abteilungen gewählten Delegierten (§ 10.9).

Diese Einladung gilt gleichzeitig für die Delegierten. Diese erhalten ihre Delegiertenkarten für die Abstimmungen spätestens zu Beginn der Jahreshauptversammlung.

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden soll, müssen gem. § 10 der Satzung mindestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand (Geschäftsstelle) vorliegen. Später eingehende Anträge können von der Delegiertenversammlung mit Zweidrittelmehrheit der Delegierten zugelassen werden.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

gez. *Mühlens*, Vorsitzender

Jahresberichte der Abteilungen

Wegen des begrenzten Platzes in SPORT SPIEL SPASS ließen sich redaktionelle Änderungen und auch Kürzungen (einige Berichte waren sehr umfangreich) der eingereichten Berichte auch diesmal leider nicht vermeiden. Wir bitten um Verständnis.
Die Redaktion

BADMINTON

Zwischen 17 und 21 Uhr fliegen mittwochs in der Brakenhoffhalle die Federn, genauer gesagt, die Federbälle. Beim Jugendtraining bis 18:30 Uhr, als auch beim anschließenden Erwachsenenentraining sind alle willkommen, die Spaß am schnellen und facettenreichen Badminton sport haben.

Da weder eine Jugend- noch eine Erwachsenenmannschaft am Punktspielbetrieb teilnimmt, liegt der Schwerpunkt zur Zeit am reinen Spaß am Spiel und spricht damit jeden an, der sich einmal in dieser Sportart versuchen möchte.

Bei idealen Verhältnissen in der Brakenhoffhalle erlangt man spielend die Grundkenntnisse über Regelwerk und Technik und man wird schon bald feststellen, warum Badminton zu den schnellsten und forderndsten Sportarten gehört.

GERRIT MEYERJÜRGENS

BASKETBALL

Im abgelaufenen Jahr 2001 hat sich die Basketballabteilung von der Mitgliederzahl erfreulich entwickelt. So konnten im Jugendspielbetrieb wieder alle Altersklassen von der U20 bis zur U12 angeboten werden. Gerade im jüngeren Bereich führt der Zulauf zu Kraftanstrengungen im Trainingsbetrieb, wenn dort zum Teil über zwanzig Jugendliche betreut werden müssen. Aber auch im Seniorenbereich kann die TSG auf neue Spieler setzen, die alle Mannschaften verstärken.

In der U20 und U16 spielt die TSG in den Bezirksoberligen mit und befindet sich dort auf vorderen Tabellenplätzen. Die Talentförderung in allen Altersklassen über die letzten Jahre hat sich hier positiv bemerkbar gemacht. Gerade auch bei der U14 streben die Basketballer wieder die Qualifikation zu den weiterführenden Meisterschaften an. Die Grundsteine hierfür sind gelegt. Mit über 30 Jugendlichen hat hier die Abteilung in dieser

Altersklasse ein großes Potential schaffen können.

Neue Wege geht die Basketballabteilung auch in der Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen. So werden Jugendliche aus anderen Abteilungen über Doppel-Lizenzen in den Spielbetrieb integriert. Die mit dieser Zusammenarbeit gemachten Erfahrungen sind bei allen Beteiligten sehr positiv und werden sich für weiteres Engagement in dieser Richtung zukunftsorientiert weiter entwickeln lassen.

In den Seniorenmannschaften hat es einen radikalen Umbruch gegeben. So setzt die Abteilung voll auf die Jugend. Nachdem in der letzten Saison der Klassenerhalt durch einen technischen Absteiger aus der zweiten Bundesliga doch nicht geschafft werden konnte, steht die I. Herren jetzt bereits wieder auf einem Aufstiegsplatz. Die Möglichkeit, auch als Zweiter aufzusteigen, führt über eine Relegation im April 2002.

Die Zweite hat sich aus den älteren Spielern der I. Herren und den jüngeren Spielern der III. Herren gebildet. Sie steht unangefochten auf einem Aufstiegsplatz der Bezirksklasse Oldenburg. Die III. Herren hält sich in der Kreisliga Nord im gesicherten Mittelfeld.

Für das Jahr 2002 und folgende hat die Abteilung schon viel vorbereitet. So soll die Jugendarbeit weiter intensiviert werden. Die Zielsetzung der I. Herren ist der Wiederaufstieg in die Oberliga.

KLAUS EITING

In eigener Sache:

Die Arbeit der Redaktion wird sehr erleichtert, wenn Beiträge und Berichte

- auf Diskette - und vor allem
- pünktlich bzw. rechtzeitig abgegeben werden

EM

Jahresberichte der Abteilungen

HANDBALL

Auf der Abteilungsversammlung der HSG WST/ZW"AHN im Frühjahr 2001 wurde zunächst der neue (= alte) Vorstand gewählt.

Unsere **Jugendabteilung** war schon bisher nicht schlecht, aber es musste noch mehr passieren! Bis zum Saisonbeginn im Herbst haben wir dazu in Bad Zwischenahn eine Minimannschaft gegründet und in Westerstede die männliche und weibliche E-Jugend weiter aufgebaut, die nun an der Punktspielrunde in Turnierform teilnehmen. Alle haben sehr viel Spaß, und die Trainer Boris Lackmann, Hilke Einkopf und Alexander Lübken sind sicher, dass aufgrund der guten Stimmung in den beiden Mannschaften das eine oder andere Kind hinzukommen wird.

Bei den **Minis** haben Simone Scharnowski, Caroline Bövingloh und Karin Theen alle Hände voll zu tun. Nachdem zu Beginn die Grundlagen geschaffen worden sind, wollen sie nun in der Rückserie auch an sogenannten Mini-Turnieren teilnehmen. Das sind ein Handballturnier und weitere Aktionen wie Rollbrettstaffeln oder das „Sandwichspiel“.

Die **weibliche Jugend D und C** nehmen als eine Mannschaft am Punktspielbetrieb teil. Nachdem es in der letzten Saison bei der weibl. Jugend D mit um die Meisterschaft ging, erhoffte man sich nun natürlich auch bei der weibl. C-Jugend Ähnliches. Aber schnell mußten Nicole Kohnen und Frank Holbein feststellen, dass durch die Spielklassenreform die Spielstärke bei der C-Jugend erheblich zugenommen hat. Dennoch sind alle mit Feuer und Flamme dabei, und in der Rückserie können sie sicherlich noch den zur Zeit sechsten Tabellenplatz verbessern.

Nachdem die **1. Herren** den Aufstieg in die Bezirksliga nur hauchdünn verpaßt hatte, sollte es diese Saison klappen. Und es sieht auch gar nicht so schlecht aus, man ist dritter und hat engen Kontakt zur Spitze. Die Trainer Olaf Hillje und Robert Otten können zufrieden sein.

Die **1. Damen** besteht aus Spielerinnen, die

bis auf fünf alle aus der A-Jugend hochgekommen sind und von denen acht noch eine Saison A-Jugend spielen könnten. In der abgelaufenen Saison konnte die Klasse nach einem tollen Kampf noch im letzten Spiel gehalten werden. Wir entschlossen uns jedoch aufgrund der Spielklassenreform, die Mannschaft aus der Kreisoberliga in die Kreisliga zurück zu nehmen, damit die jungen Spielerinnen erst einmal Fuß fassen konnten. Dies hat inzwischen auch sehr gut geklappt. Man ist zur Zeit Tabellenführer der Kreisliga, punktgleich mit Esens. Die Trainer Fabian Böckmann und Frank Holbein haben es geschafft, eine wirklich zusammenhaltende Mannschaft zu formen, die mit sehr viel Tempo und Selbstvertrauen spielt. In der Winterpause wurde zweimal trainiert, und man hofft, die gute Form in das neue Jahr hinüber nehmen zu können.

Die **2. Herren** spielt in der Kreisliga und wurde mit einigen jungen Spielern aus der letztjährigen A-Jugend verstärkt. Nach einer intensiven Saisonvorbereitung folgte leider ein richtig schöner Fehlstart mit 4:8 Punkten. Die Klasse war nicht unbedingt leichter geworden, Tim Mühlhena und Olaf Brunner standen aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung, und Torwart Andre Schedemann, Kreisläufer Fabian Böckmann und Rückraumspieler Frank Holbein hatten sich verletzt. Und dann auch noch viel Pech: Man verlor insgesamt drei Spiele erst in den letzten zwei Minuten des jeweiligen Spieles. Aber Trainer Jörg Niemeyer ist sich sicher, dem Abstieg zu entgehen.

Unsere **3. Herren**, die bisher in der Oldie-Liga gespielt, hatte, musste wegen der Spielklassenreform nun zwei Klassen höher in die Kreisliga. Durch Ausfall wegen Verletzungen und beruflicher Gründe, konnte bisher leider kein Spiel gewonnen werden. Will man den Abstieg vermeiden, so müssen jetzt endlich einmal alle gesund bleiben. Wir drücken die Daumen!

So, und hier noch unserer Homepage:
www.hsgwst-zwahn.de.vu

FRANK HOLBEIN

Jahresberichte der Abteilungen

JUDO

Mit einer festen Gruppe von rund 40 Kindern und 10 Erwachsenen haben wir dieses Jahr in der alten Hössensporthalle trainiert. Als besonderer Höhepunkt ist zu nennen unsere Beteiligung am Stadtfest, verbunden mit einer Gürtelprüfung (s. **SPORT SPIEL SPASS** Nr. 78). Darüber hinaus war für die Judokas die Beteiligung an einem „Sumo-Turnier“ in Wilhelmshaven mit Spaß und auch mit Erfolgen verbunden.

Wie im Jahresbericht 2000 angekündigt, beende ich jetzt meine aktive Trainerarbeit. Leider werden sich die Bemühungen um einen zweiten Übungsleiter (wahrscheinlich) zerschlagen. Im Hinblick auf diese Ungewissheit ist noch nicht mit dem Training für eine weitere Anfängerguppe begonnen worden.

Gleichwohl arbeiten Mathias Pietras als Hauptübungsleiter und der noch Jugendliche Jan-Gerd Schiller im neuen Jahr in einer Gruppe weiter (und für eine Übergangszeit stehe ich dann auch noch zur Verfügung).

Das Sportjahr haben wir schließlich am 14. Dezember 2001 mit Baden im Hallenbad und mit Schwimmen im Judoanzug und anschließendem „großen Spaghetti-Essen“ im Schwimmerheim ausklingen lassen.

Mit ein bisschen Wehmut, aber auch mit Dank an die TSG, die Stadt Westerstede und die vielen Judokas und mithelfenden Eltern verabschiede ich mich nach rund 33 Jahren aus der aktiven Übungsleiter- und Trainerarbeit.

HANS-DIETER PACHOLKE

LEICHTATHLETIK

Die Leichtathleten blicken auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr 2001 zurück: In der in offiziellen Statistik unseres Leichtathletikkreises Ammerland-Friesland stehen wir an einem guten 6. Platz aller Vereine. Diese gute Platzierung ergibt sich aus zum Teil hervorragenden Ergebnissen, die die jungen Sportler auf Wettkämpfen erzielten.

Ohne hier andere zu benachteiligen, möchte ich besonders Carsten Wagner und Janneke Eilers hervorheben, die als Beste im Kreis und auch im Bezirk ihre seit Jahren guten Leistungen auch 2001 wieder bestätigten.

Durch die Aufteilung der Leichtathleten in mehrere Gruppen war es möglich, in 2001 gezielter zu trainieren: Die „Kleinen“ werden von Rainer und Karin Eilers bestens betreut, die „Großen“ hören auf meine Ratschläge.

Wir konnten im letzten Jahr mit jeweils starken Gruppen viele Sportfeste besuchen, die Hilfe der Eltern als Fahrer kam uns dabei sehr gelegen. Standard waren wie in jedem Jahr die Sportfeste in Oldenburg, Wilhelmshaven und Friedrichsfehn. Wie immer kamen wir mit vielen Erfolgen zurück!

In der Gruppe der „Kleinen“ von 6 bis 11 Jahren tummeln sich mittlerweile 25 quirlige Nachwuchsathleten, die in dieser Saison bei insgesamt 13 Sportfesten von Wilhelmshaven bis Papenburg aktiv waren. Zahlreiche Siege und gute Platzierungen waren die Folge.

Bei den Kreisbestenkämpfen siegte die 4 x 50 m-Staffel der D-Schüler in der Besetzung Michael und Christian Thamm, Thore Eilers und Franjo Borchers in 37,93 Sek. Im Dreikampf erreichte Franjo Borchers (M8) in einem großen Teilnehmerfeld den 3. Platz. Janneke Eilers (W11) siegte über 50 m, 800 m und im Schlagballwerfen.

Bei den Bezirksbestenkämpfen auf der Hössenanlage gewann Janneke den Dreikampf gegen starke Konkurrenz. Anschließend verbesserte sie den 9 Jahre alten Kreisrekord auf 1405 Punkte (50 m in 7,9 Sek. Weitsprung: 4,23 m, Schlagballwurf: 48,50 m). Mit ihrer Dreikampfleistung steht Janneke Eilers als beste 11-Jährige an 7. Stelle der Niedersächsischen Bestenliste der B-Schülerinnen (12 Jahre und älter). Im Diskuswerfen liegt sie mit 24,40 m als beste 11-Jährige sogar auf Platz 2 der Landesbestenliste.

Auch Helene Luers (W9) zeigte mit einer Reihe von Siegen über 50 m und im Weitsprung ihr Talent.

Jahresberichte der Abteilungen

LEICHTATHLETIK (Forts.)

Beim ersten Hallensportfest dieser Saison in Friedrichsfehn waren auch wieder zahlreiche TSGer am Start. Am erfolgreichsten schnitt hier Jörn Oltmanns in der Klasse M8 mit dem Sieg im Dreikampf ab. Aber auch Jannek und Merle Stulken, Franjo Borchers, Thore Eilers, Michael und Christian Thamm, Sandra Korb, Mareike Wübbenhorst, Steffen Mastag, Jonas Keppner und Niklas Carstens wußten durch gute Leistungen zu überzeugen.

Nach dem Zusammenschluss von Triathlon- und Leichtathletikabteilung zu einer Abteilung im Jahr 2000 konnten unsere fast gleichen Interessen im Laufsport gebündelt werden. Viele Laufveranstaltungen wurden nun von uns mit großer Besetzung besucht - aufgefalten sind wir dabei durch die von der Stadt Westerstede gesponserten Trainingsanzüge.

Teilnehmer der TSG Westerstede waren bei den Triathlonveranstaltungen in Oldenburg, Scheeßel und in Hannover vertreten. Herausragendes Ereignis war sicher die Teilnahme von Jürgen Burghardt an einem „Ultra-Triathlon“ in Almere/NL, dem Iron-Man auf Hawaii vergleichbar: 3,6 km Schwimmen, 180 km Radfahren und den 42,195 km langen Marathon schaffte er in ausgezeichneter Zeit.

Die Läufer haben wie in jedem Jahr an vielen Veranstaltungen im norddeutschen Raum mit Distanzen zwischen 10 km und der Marathonstrecke teilgenommen in Hamburg, Berlin, Oldenburg, Bremen, Wilhelmshaven, Emden, Leer, Bad Zwischenahn, Sandkrug, Gristede und Wardenburg, und beim letzten Lauf des Jahres um die Thülsfelder Talsperre am 1.12. waren wir mit 9 Teilnehmern vertreten.

Als Veranstalter eines eigenen Volkslaufes konnte die TSG-Leichtathletikabteilung im Jahr 2001 zum 10. Mal Teilnehmer aus dem gesamten norddeutschen Raum begrüßen.

Auch das Feiern kommt nicht zu kurz: Die Laufgruppe traf sich kurz vor Weihnachten zum üblichen „Umtrunk“, mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr und dem Ausblick auf ein hoffentlich gutes Läuferjahr 2002.

KARIN EILERS, BERNDT ERBEN

TENNIS

Im März / April 2001 haben wir unseren alljährlichen „Frühjahrsputz“ der Außenanlagen und des Clubhauses mit dem traditionellen Arbeitseinsatz der Mitglieder durchgeführt.

Rechtzeitig zur Freiluftsaison präsentierte sich die Anlage in einem TOP-Zustand. Zur Saisoneroöffnung haben wir am 29.4.2001 ein „lustiges Mixed“ durchgeführt.

Auf der jährlichen Mitgliederversammlung der Tennisabteilung am 19.4.2001 wurden neben den üblichen Regularien die erforderlichen Wahlen durchgeführt (siehe **SPORT SPIEL-SPASS** Nr. 76).

An den Punktspielen nahmen insgesamt 6 Jugendmannschaften, eine Damen-40- und eine Herren-50-Mannschaft teil.

Zur Sommersaison 2002 ist es uns gelungen, erstmals seit einigen Jahren wieder eine schlagkräftige Herrenmannschaft zu gründen. Einige Spitzenspieler, die in anderen Vereinen gespielt haben, sind zu uns zurückgekommen. Hinzu kommen weitere Spieler aus der Nachbarschaft und aus dem eigenen Nachwuchs. Wir hoffen, ab Mai 2002 wieder richtig gutes Herrentennis auf unserer Anlage bieten zu können.

Erfreulich gut als Staffelsiegerinnen hat auch unsere „Damen-Doppelspaß-Runde“ abgeschnitten (siehe **SPORT SPIEL SPASS** Nr. 76).

Höhepunkt der Freiluftsaison waren wiederum die Vereinsmeisterschaften (24. - 26.8.2001).

Für die künftige Entwicklung ist die Jugendarbeit ganz besonders wichtig. Steigende Teilnehmerzahlen im Jugendtraining stimmen uns optimistisch.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die das abgelaufene Jahr so erfolgreich mit gestaltet haben, bei meinen „Mitstreitern“ im Vorstand, unseren für den gepflegten Zustand des Clubhauses und der Außenanlagen verantwortlichen Helfern und bei allen Mitgliedern, die durch ihren besonderen Einsatz zu einem guten Gelingen des Tennisjahres 2001 beigetragen haben.

MANFRED GOLDENSTEIN

Jahresberichte der Abteilungen

TISCHTENNIS

Höhepunkte in der ersten Jahreshälfte waren die Meisterschaften der 1. Herren in der Bezirksoberliga, der 5. Herren in der 2. Kreisklasse sowie die 1. Plätze der 1. Jungen und 1. Schüler in ihren Kreisligen.

Im August nahmen 66 Aktive, verteilt auf 6 Männer- und 5 Jugendmannschaften, den Punktspielbetrieb der Saison 2001/2002 auf. Erstmals wurden alle 11 Mannschaften mit einheitlichen Trikots ausgestattet.

Unser Jugendtrainer Hans-Hermann Thurauf wird seit Beginn dieser Saison von Stefan Janßen bei seiner Arbeit mit den gut 30 Kindern, die regelmäßig am Training teilnehmen, unterstützt.

Mit erfolgreichem Abschneiden bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften und Ranglisten-Turnieren der Jugend taten sich besonders Jan Stöckmann, Sina und Andre Claaßen sowie Lukas Hartmann hervor.

Georg Ehlers, Klaus Ruchatz und Walter Kuper hörten nach weit über 30 Jahren auf und wurden vom Abteilungsvorstand mit einem Präsentkorb verabschiedet.

Vereinsmeister 2001 wurden Horst Claaßen (Herren-A), Marco Diers (Herren-B), Jens Hock/Stefan Janßen (Herren-Doppel), Frederike Beinke (Mädchen), Steffen Weiers (Jungen) und Lukas Hartmann (Schüler).

An unserem 26. Internationalen Jugendturnier nahmen weniger Nachwuchsspieler teil als im Vorjahr, offensichtlich eine Folge des Termins innerhalb der laufenden Punktspielrunde, wie wir im nachhinein feststellten. In diesem Jahr soll das Turnier deshalb wieder eine Woche vor Weihnachten stattfinden.

Unsere Senioren-Hobbygruppe, bei der Spaß und Geselligkeit im Vordergrund stehen, ist zahlenmäßig weiter angewachsen, was in erster Linie auf den Einsatz von Gerhard Rust zurückzuführen ist.

Unsere eigene **Homepage** mit Informationen über unsere Geschichte, Trainingszeiten, aktuelle Mannschaften, Veranstaltungen und vieles mehr, ist jetzt auch einsatzbereit:

Tsg-westerstede-tischtennis.de.

Highlights im Jubiläumsjahr 2002 werden sein: unsere alljährliche Kohlfahrt (9.2.02), der Besuch des TTC Furtwangen anlässlich der Rhodo (17.-23.5.02) und der Tischtennis-Aktionstag zum Jubiläum (14.9.02).

ROLF CLAAßEN

TURNEN

Der große Andrang in die Übungsgruppen für Kinder wird weiterhin von Marianne Rohlf bewältigt (Übungsplan in der Geschäftsstelle). Besondere Ereignisse waren im letzten Jahr eine Karnevalsveranstaltung, eine Hallenrallye, die Teilnahme am Kinder- und Jugendturnfest in Friedrichsfehn mit Zeltlager und Wettkämpfen, ein Badeausflug zur Kiesgrube in Karlshof und die Teilnahme am Kinderturnabzeichen. Alle diese Veranstaltungen wurden durch Eltern unterstützt und zum Teil erst dadurch möglich gemacht.

Die Jungen-Turngruppe (für 7- bis 12-Jährige) wird von Hartmut Kröncke geleitet. Auch diese Gruppe beteiligte sich am Turnfest des Turnkreises. In der Übungsstunde wurde das neue Kinderturnabzeichen erworben.

Zwei Eltern-Kind-Gruppen werden von Marianne Rohlf betreut, die Altersspanne reicht von 1½ bis 4½ Jahren. Mit diesen Gruppen wurden eine Faschingsveranstaltung und ein weihnachtlicher Abschluss gefeiert. Weitere Gruppen werden von Petra Holz und Anja Kleppner betreut.

Die Übungsleiterinnen der TSG besuchten verschiedene Lehrgänge für die eigene Fortbildung.

Einen großen Anteil hatte die TSG Turnabteilung bei der Abnahme des neuen Kinderturnabzeichens. Der Turnkreis hatte wieder nach Westerstede eingeladen, wo die Turnabteilung die zahlreichen Teststationen vorbereitet hatte, sodass rund 80 Kinder die Prüfung erfolgreich ablegen konnten.

Die Gruppe der Alten Herren wird weiter von Karl-Heinz Klatt geleitet und trifft sich donnerstags zum Turnen und zum Prellballspiel mit 9 Teilnehmern.

HARTMUT KRÖNCKE

Jahresberichte der Abteilungen

GYMNASTIK – FITNESS – TANZ

Bei den Berichten unserer Abteilung fällt eines besonders auf: Alle Gruppen bestehen seit mindestens 10 Jahren, viele weitaus länger, wie z.B. die Skigymnastik oder die Gymnastikgruppen, die ihre Anfänge vor mehr als 20 Jahren hatten und zum Teil noch unter derselben Leitung stehen. Dies ist in der heutigen kurzlebigen Zeit schon recht beachtlich und spricht für unsere ÜL. Damit es nicht langweilig wird, bilden sie sich regelmäßig an Wochenenden fort, um Trends und Tipps aufzugreifen und an die Gruppen weiterzugeben, allerdings nicht alles, denn ÜL und Teilnehmer sind zwar offen, aber auch kritisch gegenüber Neuerungen.

Hier ein Querschnitt unserer Arbeit:

Fitness und Tanz

Diese Gruppe hat schon 10-jähriges Bestehen und wird von mittlerweile ca. 40 Frauen verschiedenen Alters besucht. Die Jüngsten sind 17 Jahre, die ältesten Mitte 50.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit (donnerstags 20.00 - 21.30 Uhr, Spiegelsaal der RDS), liegt im Bereich der Fitness, vor allem bei Aerobic, neu ist demnächst Kiboe und Danceaerobic. Der Fitnessbereich beinhaltet außerdem abwechselnd die Arbeit mit Hanteln, Physiobändern, Step-Aerobic-Brettern, Entspannung mit Igelbällen u. Aerobic-Tubes. Diese werden an Hand- und Fußgelenken angebracht und begleiten die Aerobic als „Widerstände“.

Nach dem Motto „Im Verein ist Sport am schönsten“ haben wir sehr viel Spaß miteinander und im letzten Jahr einige Aktivitäten geselliger Art unternommen, darunter Kohlfahrt, Spargelesen und Weihnachtsfeier mit „Schrottwichteln“. Besonders gefallen hat vielen wieder das „Feuerwerk der Turnkunst“.

Step-Aerobic

Step-Aerobic wird in der TSG seit 1998 angeboten, in diesem Jahr 8 Kurse! Den Teilnehmern (auch Nichtmitgliedern) stehen mittlerweile 30 Step-Bretter zur Verfügung. Immer dienstags (19.30 Uhr und 20.30 Uhr im Spiegelsaal der RDS) betreiben Anfänger und Fortgeschrittene diese Sportart, die sehr viel Spaß und Schweiß macht, da nach flotter Musik verschiedene Bewegungsmöglichkeiten am Brett erarbeitet und ohne längere Unterbrechung ausgeübt werden. Die Kurse sind immer voll

besetzt. Zu rechtzeitiger Anmeldung über die Geschäftsstelle wird geraten.

SABINE KATHMANN

Gymnastik für Frauen

Seit 1986 hält die Mittwochsgruppe sich fit. Es ist eine kleine Gruppe von ca. 10 Frauen im Alter von „plus/minus 40“ (mittwochs 19.00 - 20.00 Uhr in der RDS).

Nach dem Aufwärmen folgt eine Dehnphase, und die 2. Hälfte der Übungsstunde verbleibt für Kräftigungs- und Entspannungsübungen auf der Matte. Zum Abschluss wird die Muskulatur noch einmal gedehnt, ausgeschüttelt oder mit dem Igelball massiert. Um die Stunden abwechslungsreich zu gestalten, kommen größere und kleinere Geräte zum Einsatz: Ball, Seil, Stab, Reifen, Physioband, Stepbrett, Bank, Kasten, Hanteln.

Der Übungsleiterin bereiten sowohl die Übungsstunden selbst als auch das Vorbereiten viel Spaß. Ihr liegt sehr daran, niemanden zu über- oder unterfordern, sondern am Ende der Stunde allen ein Wohlfühlgefühl vermittelt zu haben.

Interessierte, die sich vielleicht in einer kleineren Gruppe wohl fühlen, sind herzlich willkommen.

DOROTHEA WILLMS

Gymnastik: Immer wieder montags ...

Die Gymnastikgruppe für Frauen (montags 19.00 Uhr, Dannemann-Halle) besteht seit über zwanzig Jahren, und einige der mehr als vierzig Teilnehmerinnen sind auch schon so lange dabei. Es wäre allerdings ein Irrtum, deshalb eine verstaubte oder gar angerostete Veranstaltung dahinter zu vermuten.

Jede Woche wird nach Popmusik eine Stunde lang Gymnastik gemacht, bis der Schweiß rinnt und die Halle dampft. Die Interessen der Teilnehmerinnen - gefühltes Alter allerhöchstens vierzig, naja, an schlechten Tagen auch mal fünfundvierzig (tatsächlich bis über 70!) - sind vielfältig, und alle sind bereit, sich auf Neues einzulassen, seien es Step-Aerobic oder fernöstliche Entspannungsübungen - Hauptsache, es macht Spaß und hält fit.

Zum Spaß haben gibt es außerdem jedes Jahr im Sommer eine Radtour und im Winter ein Weihnachtsessen mit „Wichteln“, bei dem schon manche geschmackvolle Kostbarkeit den Besitzer wechselte - legendär ist der heiß umkämpfte Besen mit Weihnachtsmannverkleidung.

INGRID WEIGMANN

Jahresberichte der Abteilungen

Hits für Kids

Jeden Montag (15.00-16.00 Uhr) treffen sich mindestens 25 Mädchen (wenn alle da sind 35!) zwischen 8 und 12 Jahren, um sich zu aktuellen Hits zu bewegen, ein quirliger „Haufen“ voller Lebendigkeit. Da der Bewegungsdrang in dieser Gruppe besonders groß ist, haben wir den Geburtstagsspielwunsch fest integriert, d.h., wer Geburtstag hatte, darf sich ein Spiel als Stundenabschluss aussuchen.

Wir können in diesem Jahr auf zwei Auftritte zurückblicken. Am AOK-Kindertag (20. Mai bei der AOK Westerstede) haben wir uns mit zwei Tänzen beteiligt. Unser zweiter Auftritt fand in Hahn-Lehmden zum alljährlichen Tanz- und Gymnastiktreffen statt. Seit Ende des Jahres üben wir für das TSG-Schauturnen anlässlich der 125-Jahr-Feier.

Jazzdance ab 12

Diese Gruppe (22 tanzfreudige Jugendliche) findet jeden Montag (16.00 Uhr) den Weg in die Brakenhoffhalle, um neue Tanzschritte auszuprobieren.

Anfang des Jahres versuchten wir es einmal mit einer Team-Aerobic-Kombination, was sich als sehr anstrengend erwies. In der zweiten Jahreshälfte wagten wir uns an einen etwas komplizierten Jazztanz, der die übrige Zeit in Anspruch nahm.

Power-Tanzen hieß das Motto des Lehrgangs am 17. November in Rostup. Einige Tänzerinnen konnte ich zur Teilnahme motivieren. Am Ende des Lehrgangs hatten alle viel gelacht, viel Spaß gehabt und noch mehr dazugelernt - ein gelungener Ausflug.

Fitness-Gruppe

Aus der Jazztanzgruppe ist in diesem Jahr eine Fitnessgruppe geworden. Die Umbenennung war ein langsamer Prozess, der sich aus der Gruppe heraus entwickelt hat. Der Wunsch nach reinem Fitnesstraining wurde immer größer, der Tanz trat langsam in den Hintergrund, und der Wunsch, öffentlich aufzutreten, fand kaum noch Resonanz. Darum haben wir uns für den Bereich Fitness entschieden, genau die richtige Entscheidung, wie sich nach einer Ankündigung in der Presse herausstellte. Seither haben wir viele Neue in den Spiegelsaal locken können. Immer montags heißt es für ca. 35 Teilnehmerinnen, Puls auf 140 bringen, Muskeltraining bis zur Schmerzgrenze

(schön wenn der Schmerz nachlässt), dehnen und entspannen als Abschluss. Anhand unserer neuen Pulsuhren ist ein kontrolliertes Training - gerade für Anfänger sehr wichtig - sichergestellt, und jeder ist in der Lage, sein eigenes Wohlbefinden zu steuern.

Der gesellige Teil kommt natürlich auch nicht zu kurz, und so unternehmen wir je nach Jahreszeit Fahrradtouren, Spargelfahrten und Weihnachtsfeiern (mit Schrottweichteln - auf besonderen Wunsch von Kirsten!).

Skigymnastik

Erstaunlich, wie viele Norddeutsche in den Skiurlaub fahren, ist jeden Sonntag von Januar bis März festzustellen. Nicht selten finden sich über 50 Teilnehmer (TN) in der Halle ein, es herrscht ein buntes Treiben, und Kinder wie Erwachsene üben das Kanten, das Umsteigen oder die Abfahrtschaltung. Dank Hartmut Kröncke, der seit über 20 Jahren (!) dies Angebot leitet, verbessern wir Kondition und Technik. Ob es auf den „Brettern“ auch so gut geklappt hat, berichten wir dann in der nächsten Saison, wenn es wieder heißt: Skigymnastik für Flachlandtiroler - jeden Sonntag von 11.15 - 12.15 Uhr.

Gymnastik

Auch in dieser Gruppe stehen die Fitness und der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Ausdauer, Kräftigung, Koordination und Entspannung heißt es jeden Mittwoch von 20.00 - 21.30 Uhr in der Hössenhalle. Abwechslung bieten zahlreiche Geräte, vom Kasten über Bänke bis hin zu den klassischen Handgeräten und dem absoluten „Lieblingsgerät“ aller TN, den Hanteln. Fetziges Musik sorgt für gute Laune und fördert den sportlichen Ehrgeiz.

Eine Radtour im Sommer mit anschließendem Spargelessen sowie ein Weihnachtsessen zum Abschluss des Jahres gehören selbstverständlich dazu.

KIRSTEN SCHARNOWSKI

Tipp: Im Frühjahr möchten wir eine Walking-Gruppe ins Leben rufen und haben mit Ingrid Wedemann schon eine Leiterin gefunden. Interessierte können sich gerne mit mir in Verbindung setzen.

KIRSTEN SCHARNOWSKI

Jahresberichte der Abteilungen

GESUNDHEITSSPORT

Die sechs zur Zeit bestehenden Gruppen

Ambulanter Herzsport R. Bruns,
2x Wirbelsäulengymnastik K. Scharnowski,
Präventive Wirbelsäulengymnastik R. Taute,
Gesundheitssport für Frauen ab 60 R. Taute,
Sport bei MS/Parkinson H. Harazim,

waren im vergangenen Jahr im gewohnten Rahmen aktiv. Die Übungsstunden wurden in allen Gruppen durch gemeinsame Unternehmungen, Ausflüge oder Teilnahme an Info-Veranstaltungen ergänzt. Den Übungsleiterinnen sei für Ihren persönlichen Einsatz gedankt, müssen sie doch oft umfangreiche Vorbereitungszeit einbringen. Zusätzlich sind Lehrgänge zu besuchen.

Probleme gibt es im Reha-Bereich, da die Ersatzkassen streng nach Vertrag nur drei Jahre fördern. Die Betroffenen, bleiben dann weg, wenn sie nicht gewillt oder in der Lage sind, den Beitrag von 12 EURO monatlich für die Wirbelsäulengymnastik zu zahlen.

Im Bereich des Präventionssports haben NTB und AOK Niedersachsen eine Vereinbarung zur Förderung in Form der Kostenerstattung von Kursangeboten mit dem Thema Rücken-Fit und Cardio-Fit getroffen. An der Umsetzung wird noch gearbeitet.

RENATE TAUTE

VOLLEYBALL

Wie bereits in **SPORT SPIEL SPASS** berichtet, sind sieben Damen-Mannschaften in die Punktspielsaison 2001/2002 gestartet.

Die von Stephan Bauer trainierte 1. Damen-Mannschaft steht zur Zeit mit vier Punkten Vorsprung auf dem 2. Tabellenplatz.

Die 2., 3. und 4. Damen spielen bekanntlich zusammen in der Kreisliga und nehmen sich leider gegenseitig die Punkte weg. Zur Zeit führt die 3. Mannschaft die Tabelle an vor der 4. Mannschaft, gefolgt von Sillenstede und Westerstede 2. Ob die TSGer die Meisterschaft unter sich ausmachen?

In der Kreisklasse Nord 2 sind zwei junge Mannschaften aktiv, die erste Punktspiel-

erfahrungen in der Damen-Liga sammeln. Beachtlich schlägt sich die von Timo Carstens betreute Mannschaft (2. Platz in der Tabelle). Aber auch das von Andre Höhne trainierte Team hat schon drei Siege auf ihrem Konto.

Sportlich gesehen geht es bei der **VSG Ammerland** nach einer längeren Durststrecke offensichtlich wieder nach oben. Mit den erreichten 10 Pluspunkten ist das Team dem Klassenerhalt ein großes Stück näher gekommen.

Auch die 2. Mannschaft in der Landesliga sieht wieder Licht am Ende des Tunnels. Der Abstand zum rettenden Tabellenplatz, der den Klassenerhalt sichert, beträgt zwar immer noch sechs Punkte, aber Coach Moritz Döpke und das Team sind zuversichtlich.

Auch für die in der Bezirksklasse spielende 3. Mannschaft stimmt der bisherige Saisonverlauf nicht gerade froh. Sie ist inzwischen auf einen Abstiegsplatz abgerutscht. Für Trainer und Spieler gilt es jetzt, sich gegen den drohenden Abstieg aufzubauen.

Die erfreulichsten Meldungen aus Sicht der VSG Ammerland kommen aus der Kreisliga. Die Oldies der 4. Mannschaft führen mit nur zwei Niederlagen die Tabelle der Liga an, und Spielertrainer Horst Hollmann glaubt fest an die Meisterschaft.

Das überragende Ereignis im Bereich der Hobby-Volleyballer war natürlich wieder das traditionelle **22. Nikolausturnier** in der RDS-Halle mit einer Rekordbeteiligung von 15 (!) Mannschaften. Auch die TSG war mit vier Mannschaften so gut vertreten wie lange nicht mehr.

Der Endstand des Nikolausturniers 2001

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. Bardenflether TB | 9. TuS Westerloy |
| 2. „Das Chaos“ Leer | 10. TV Metjendorf |
| 3. TV Apen | 11. All Stars |
| 4. FC Rastede | 12. TSG Mixed IV |
| 5. Holtroper Dwarslooper | 13. TSG Smashing Rackers |
| 6. Lucky Looser | 14. TSG „Grashoppers“ |
| 7. VfL Edewecht | 15. TSG „Netzhoppers“ |
| 8. TuS Ocholt | |

WILFRIED PISTOOR

AUS DER VEREINSORGANISATION

TSG-Mitgliederstatistik

(nach der Bestandserhebung für den LandesSportBund Niedersachsen / Stichtag: 31.12.2001)

Altersgruppe	männlich	weiblich	Gesamt
bis 6	73	108	181
von 7 bis 14	181	263	444
von 15 bis 18	70	90	160
von 19 bis 26	60	45	105
von 27 bis 40	137	167	304
von 41 bis 60	182	268	450
über 60	93	105	198
Gesamt	796	1046	1842

Die einzelnen Abteilungen haben gemeldet:

Abteilung	männlich	weiblich	Gesamt
Badminton	34	37	71
Basketball	120	17	137
Handball	49	27	76
Judo	57	19	76
Leichtathletik	52	21	73
Ringen	10	0	10
Schwimmen	38	56	94
TaekwonDo	5	0	5
Tennis	115	133	248
Tischtennis	108	33	141
Turnen	132	305	437
Gymn.-Fitness-Tanz	3	270	273
Gesundheitssport	52	89	141
Volleyball	115	204	319
Gesamt	890	1211	2101

Nichtmitglieder in der TSG ??

Einige Übungsgruppen der TSG „laufen“ als **Kurse** - und hier machen auch Nichtmitglieder mit, allerdings nur gegen einen angemessenen **Kursbeitrag** !!

Im einzelnen sind das

» **Step-Aerobic** (z.Z. 25 Nichtmitglieder bei 60 Plätzen) und die

» **Tanzsportgruppe** (42 Teilnehmer, davon 27 Nichtmitglieder, nachdem vier eingetreten sind)

Kurse können also schon Werbung für die TSG sein. Ob das aber rechtfertigt, die geplante „**Walking-Gruppe**“ (s. Seite 8) als einen Kurs einzurichten?

Beitragseinzug

Beim Beitragseinzug hat es leider Rundungsdifferenzen gegeben, weil das Vereinsprogramm (unerwartet) nicht „euro-fähig“ ist.

Die neuen „runden“ Euro-Beiträge müssen daher erst in DM umgerechnet, in das Programm eingegeben und dann in Euro eingezogen werden. Dabei ergeben sich dann Rundungsdifferenzen.

Es wird zur Zeit versucht, durch ein neues Vereinsprogramm Abhilfe zu schaffen

Terminplan zur 125-Jahr-Feier (soweit bisher bekannt):

08.06.2002	8. Stadtlauf / 11. Westersteder Volkslauf tag ab 15.30 Uhr	Hössensportzentrum (Leichtathletik)
31.08.2002	Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der TSG Westerstede	Forum der Robert-Dannemann-Halle
14.09.2002	Tischtennisaktionstag 14-18 Uhr	Brakenhoffsporthalle (Tischtennis)
15.09.2002	Schülersportfest auf der Hössen	(Leichtathletik)
20.09.2002	„ Wer Beine hat, kann laufen! “ Staffellauf um den Stadtkern	Laufveranstaltung (Leichtathletik)
22.09.2002	Schauturnen 15-18 Uhr	Robert-Dannemann-Halle (Gymnastik-Fitness-Tanz)
26.09.2002	Offene Gesundheitssportstunde mit Therapieball, 17.20 bis 18.35 Uhr	Gymnastikraum der RDS (Gesundheitssport)
28.09.2002	Sockenball mit „Backstage“	Hössensporthalle

LEICHTATHLETIK

Neujahrslauf ein voller Erfolg

Der am 13. Januar diesen Jahres von der Laufgruppe der TSG initiierte 4. Neujahrslauf war wieder ein voller Erfolg. Bei herrlichen äußeren Bedingungen gingen diesmal ca. 70 Läuferinnen und Läufer auf die 12 km lange Rundstrecke um das Zwischenahner Meer. Es erfolgte keine Zeitnahme, und so stand der Spaß der Athleten vollständig im Vordergrund. Nach dem „Zieleinlauf“ wurde bei Kaffee, Tee und selbst gebackenem Kuchen noch ausführlich gefachsimpelt und geklönt. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist sicher!

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr starten wir vom Parkplatz des Hössensportzentrums zum gemeinsamen Lauftraining von etwa 10 km Länge. Wer Lust hat, sich der Laufgruppe der TSG anzuschließen, ist herzlich willkommen.

Übrigens: Der Westersteder Stadtlauf findet am Samstag, den 8. Juni 2002 statt. Es gibt wieder einen Kinderlauf, sowie ein 5- bzw. 10-km-Lauf stattfinden.

Die Veranstalter der TSG-Laufgruppe erhoffen sich wieder eine rege Beteiligung. Nähere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

THOMAS WALDEN

JUGENDVOLLEYBALL

An den Bezirksmeisterschaften der Jugendmannschaften im Januar 2002 nahmen in sieben der zehn Kategorien Mannschaften der TSG bzw. VSG Ammerland teil - ein Beleg für eine erfolgreiche Jugendarbeit.

Das alles überragende Ergebnis erreichte die **männliche A-Jugend**. In Dissen holten sich Dirk und Lars Achtermann, Christian Bernhardt, Arne Döpke, Christian Grünefeld, Alexander Janssen, Malte Pistor und Julian Wilhelm den Titel des Bezirksmeisters. Damit hat sich das Team erneut für die **Nordwest-deutschen Meisterschaften** qualifiziert.

Dank der schnellen Anmeldung durch Gabi Döpke gelang es uns, das Turnier nach Westerstede zu holen. Am **9. und 10. März 2002** wird die Meisterschaft in der **RDS-Halle** stattfinden. Alle Volleyball-Fans sind herzlich eingeladen, an den beiden Tagen einmal vorbeizuschauen. Wir versprechen euch hochklassigen Volleyball! Vielleicht schaffen unsere Jungs einen Sieg oder den 2. Platz und damit - wie schon in den Altersklassen zuvor - die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

WILFRIED PISTOOR

TANZEN IN DER TSG

„**Tanzen ist wieder in!**“ Nach diesem Motto treffen sich jeden Mittwoch ca. 20 Paare im Spiegelsaal der RDS-Sporthalle, um ihre ererbten Tanzkenntnisse wieder zu neuem Glanz zu verhelfen und zu erweitern. Unter der Leitung von Astrid und Wolfgang Ritter werden in zwei Gruppen (19.00 Uhr bzw. 20.30 Uhr) verschiedene Tänze einstudiert. Dabei meistern Astrid und Wolfgang den Spagat zwischen sportlichem Anspruch und Freizeitvergnügen mit Bravour. Nachdem zu Anfang die meisten Akteure nach langer tänzerischer Abstinenz doch noch einige „technische“ Probleme hatten, werden die Schritte und Figuren von Mal zu Mal sicherer.

Das Trainingsprogramm unserer „Vortänzer“ ist sehr abwechslungsreich. Neben den allseits bekannten Tänzen wie Walzer, Foxtrott oder Discofox werden auch Rumba, Samba, Tango und Jive getanzt. Allen Akteuren macht es viel Freude zu erkennen, wie man von Übungsabend zu Übungsabend Fortschritte macht. In beiden Gruppen herrscht eine tolle Stimmung! Und inzwischen haben alle festgestellt: Tanzen ist echte sportliche Betätigung.

Zunächst bis zu den Sommerferien werden wir weiterhin wöchentlich eine „heiße Sohle“ aufs Parkett legen.

WILFRIED PISTOOR

Das ist drin:

Jahresberichte	
der Abteilungen	2 - 9
Aus der Vereinsorganisation	10
Neujahrslauf	11
Jugendvolleyball	11
Tanzen in der TSG	11

TSG - Tennisabteilung

EINLADUNG

zur diesjährigen

Mitgliederversammlung

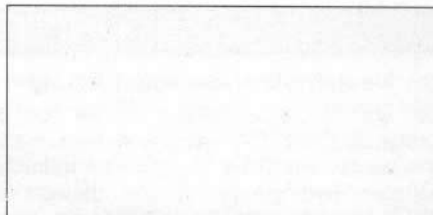
am **Dienstag, 12. März 2002, 20.00 Uhr**
in unserem **Clubhaus**.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
 - a) Platz- und Anlagenwart
 - b) Jugendwartin
 - c) Sportwart
 - d) Vorsitzender
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Kassenprüfer
6. Termine 2002
7. Verschiedenes

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

TSG Westerstede - Abteilung Tennis
Der Vorstand



Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle
Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 7.30 - 10.30 Uhr

TSG Tennis:

Termine 2002

12.03.02	Mitgliederversammlung
23.03.02	Arbeitseinsatz Tennisanlage
30.03.02	Arbeitseinsatz Tennisanlage
06.04.02	Arbeitseinsatz Tennisanlage
13.04.02	Arbeitseinsatz Tennisanlage
27.04.02	Eröffnung der Freiluftsaison mit einem lustigen Mixed
05.05.02	Beginn der Punktspielsaison
24.08.02	Vereinsmeisterschaften mit einem „italienischen Abend“
25.08.02	

Der geplante TSG-Ball fällt
zugunsten des Sockenballs aus.
Der nächste

TSG-Sportlerball findet am
8. November 2003 im neuen Saal
vom **Hotel Voss** statt.
Es spielen die **Sunset Four**.

Die **Ringer-Abteilung** hat alle
Trainingszeiten komplett abgemeldet:
Kein Training mehr!

IMPRESSUM:

Redaktion: Berndt Erben
Erwin Meyer

Herausgeber: TSG Westerstede
26655 Westerstede, An der Hössen 14

Druck: Th. Schürmer, Westerstede

☎ 04488/1790
☎ 04488/4137
☎ 04488/1876
FAX 04488/860535

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2002